



Starthilfe zu Elluminate Live

Elluminate ist ein Webkommunikationsprogramm vom Typ „Virtual Classroom“. Diese Art von Programmen bietet Kontakt zu einem „Raum“ im Netz, in dem eine gemeinsame Tafel (Whiteboard) und einige Hilfsmittel zur Interaktion (Hand heben, Abstimmung, Zustimmung und Ablehnung, Chat) zur Verfügung stehen. Die Sprachübertragung (Voice Over IP) wird in großen Gruppen dadurch geregelt, dass jemand mit Moderationsrecht das Wort erteilt. Über diese Classroom-Grundfunktionalität hinaus bietet Elluminate einige besondere Spezialitäten, die Sie im Laufe der Zeit kennen lernen werden, wenn Sie regelmäßig zu ETI-Events vorbeikommen. Sie können mit Elluminate neben Schulungen und Präsentationen auch Besprechungen, Konferenzen oder informelle Treffen mit Partnern in aller Welt gestalten.

Das ETI stellt diesen Raum für Treffen der Mitglieder zur Verfügung. Der Zugang geschieht über einen Link, der Ihnen je nach Veranstaltung entweder zugesandt oder im internen Bereich der ETI-Website zur Verfügung gestellt wird. Neben diesem ETI-Raum bietet Elluminate Ihnen auch eine persönliche Gelegenheit zum Kennenlernen. Sie erhalten zeitlich unbegrenzt einen kostenlosen Raum für maximal 3 Teilnehmer, den Sie unter www.elluminate.de/vroom beantragen können. Damit sind Sie in der Lage, auch unabhängig von ETI-Events den Umgang mit einem „Virtual Classroom“ zu üben.

Hier nun einige Hinweise zur Vorbereitung Ihrer ersten Sitzung:

1. Systemvoraussetzungen

Elluminate setzt weder Windows, noch gar unsichere Internet-Explorer-Funktionen voraus, sondern basiert vollständig auf JAVA, was auch auf Linux und Mac-Betriebssystemen verfügbar ist. In der Regel ist jeder PC geeignet, der nicht älter als 5 Jahre ist

- Bildschirmauflösung: mind. 1024 x 768 Pixel
- Prozessorleistung entspricht mindestens Pentium II, 500 MHz,
- 256 MB RAM Hauptspeicher
- Lautsprecher und Mikrofon oder ein Audio-Headset
- Internetanbindung mit mindestens einem 56k-Modem oder ISDN-Anschluß, ein einfacher DSL-Anschluß oder ähnliches ist schon sehr gut geeignet
- Ein beliebiger Internetbrowser.
Wir empfehlen Ihnen Firefox von www.mozilla-europe.org/de
- Das JAVA Runtime Environment: Wir empfehlen die Installation der Version 1.5 oder höher. Auf der Seite <http://www.java.com/de/download/installed.jsp> können Sie überprüfen, welche Java-Version bei Ihnen installiert ist.

2. Headset

Für die Nutzung von Elluminate ist ein Headset sinnvoll. Ein Headset ist ein Computer-Kopfhörer mit eingebautem Mikrofon. Da die Sprachqualität für eine entspannte Kommunikation von entscheidender Bedeutung ist, sollten Sie hier nicht sparen. Besonders in geräuschvoller Umgebung haben sich Mikrofone bewährt, die Nebengeräusche aktiv unterdrücken. Falls an Ihrem Headset Regler oder Schalter angebracht sind, machen Sie sich mit diesen vertraut. Elluminate bietet Ihnen jederzeit die Möglichkeit, die Audio-Einstellungen mit einem Werkzeug zu überprüfen. Ein solcher Soundcheck wird dann überflüssig, wenn Sie sich angewöhnen, Ihr Headset immer in der gleichen Art anzulegen, so dass der Abstand zum Mund konstant bleibt. Dies ist auch der Grund, warum es weniger empfehlenswert ist, ein separates Mikrofon mit Lautsprecher zu benutzen. Dies kann jedoch notwendig sein, wenn mehrere Personen an einem Standort versammelt sind.

3. Installation

Wie alle JAVA-Anwendungen installiert sich auch Elluminate beim ersten Klick auf den Zugangs-Link automatisch in Ihrem Browser, ohne dass es besonderer Aktion bedarf. Dabei werden einige Dateien im Systembereich auf Ihrem Rechner angelegt, auf die bei künftigen Sitzungen zurückgegriffen wird. Daher benötigen Sie beim ersten Mal Administrator-Rechte. Später ist dies nur noch nötig, wenn Elluminate ein Update installieren will. Die Lauffähigkeit mit eingeschränkten Benutzerrechten ist wie die Nutzung von JAVA ein wichtiges Sicherheitsmerkmal von Elluminate.

Damit Sie den Zugang zu Ihrem Raum später leicht wiederfinden, empfiehlt es sich, sofort auch ein Lesezeichen (Favorit, Bookmark) im Browser anzulegen.

4. Das erste Mal

Der Link startet den Anmeldeprozeß zum ETI – Raum.

Wenn Sie den Link per Mail erhalten haben, so achten Sie darauf, ob Ihr Mailprogramm den (recht langen) Link in etwa zwei Teile geschnitten hat (Zeilenumbruch beim Empfang) Ggfls. müssen Sie die Teile in der Adresszeile Ihres Browsers wieder zusammensetzen.

- Der Java-Webstarter `meeting.jnlp` lädt das System
- Beim ersten Mal stellt sich (wie im wahren Leben) die Vertrauensfrage „Elluminate immer vertrauen“ ist (in diesem Fall) kein Schaden :-)
- Jedes Mal fällig wird hingegen die Eingabe eines Namens (frei wählbar, warum nicht Ihren Nachnamen wählen)

Verbindungsscheck zum Server

- wenn es hier keine Verbindung gibt (alles rot statt mind.1x grün), dann geschieht der Internet-Zugang über einen Unternehmens-internen Proxy, der das Tunneln nicht zulässt. Wer also aus einem größeren Intranet heraus an einer ETI-Session teilnehmen will, sollte möglichst schon eine Woche vor dem ersten Termin Kontakt mit uns aufnehmen, um den Zugang frühzeitig zu checken
- Wenn die Verbindung erfolgreich aufgebaut ist, startet die JAVA-Anwendung. und zeigt die Elluminate-Oberfläche.

5. Soundcheck

Die unter 2. genannte Überprüfung Ihrer Sprach-Ausstattung finden Sie unter

Tools - Audio - Audiosetup Assistent

6. Viel Spaß

Wen auch immer Sie in einem Elluminate-Raum treffen. Er oder Sie ist gern bereit, Ihnen bei den ersten Gehversuchen zu helfen. Zu den Funktionen von Elluminate gibt es einige Anleitungen des Herstellers, die wir Ihnen gern zukommen lassen.

7. Mögliche Firewallprobleme

Normalerweise sind keine besonderen Vorkehrungen erforderlich, da Elluminate das sogenannte HTTP Tunneling nutzen kann. Sollte es dennoch Probleme geben, teilen Sie dem Netzwerk-Administrator folgende Daten mit:

Der Zugriff erfolgt auf einen der TCP-Ports 2187, 80 oder 443

Die Verbindung über einen Proxy-Server funktioniert im Allgemeinen problemlos, denn die Anwendung bedient sich der Einstellungen in Ihrem Browser.

Manche Proxyserver sind jedoch so eingestellt, dass Java-Ressource-Dateien (JAR) geblockt werden.

Ihr Netzwerkverwalter benötigt dann die Information, von welchem Rechner aus Sie mit einer JAVA-Anwendung ins Internet wollen.